

„Schon als ich aus der Narkose aufgewacht bin, habe ich fast keine Schmerzen gespürt.“ – erste Speiseröhren-Operation mit einem DaVinci-OP-Roboter am Evangelischen Krankenhaus Duisburg-Nord

Speiseröhrenkrebs gehörte früher zu den Tumorerkrankungen mit einer eher schlechten Prognose. Fortgeschrittene Methoden der Strahlen- und Chemotherapie und verbesserte Operationstechniken haben mittlerweile dafür gesorgt, dass sich dieses Bild entscheidend gewandelt hat.

Das Evangelische Klinikum Niederrhein geht jetzt in der Behandlung der Erkrankung noch einen Schritt weiter: Am Evangelischen Krankenhaus Duisburg-Nord hat ein Team der Allgemein- und Viszeralchirurgie unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Daniel Vallböhrer die erste roboterassistierte Operation bei einem Patienten mit Speiseröhrenkarzinom vorgenommen. Bei dem sogenannten Zweihöhlen-Eingriff bei dem 61-jährigen Jürgen Schubert kam das hauseigene OP-System DaVinci zum Einsatz.

Bei diesem Eingriff wird, vereinfacht gesagt, die Speiseröhre über zwei Schnitte an Bauch und Brustkorb entfernt und anschließend der Magen hochgezogen und mit der Restspeiseröhre verbunden, um die weitere Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme des Patienten zu gewährleisten. Früher geschah dies in Form einer offenen Operation, was für die Patienten sehr belastend und risikoreich war. Bereits seit einigen Jahren haben minimalinvasive Techniken es möglich gemacht, dass solche komplexen Eingriffe schonender und sicherer vorgenommen werden können. Das robotergestützte DaVinci-System sorgt jetzt am Evangelischen Klinikum Niederrhein für noch mehr Präzision bei der chirurgischen Arbeit und damit für noch weniger Belastung für den Patienten.

Bei der Premiere wurde das Team des Evangelischen Krankenhauses Duisburg-Nord im Operationssaal von dem Mainzer Chirurgen Prof. Peter Grimminger beraten, der eine große Erfahrung in robotergestützten Operationen von Speiseröhrenkrebs besitzt. Ab dem kommenden Jahr dürfen derartige Eingriffe nur noch von Kliniken durchgeführt werden, die über entsprechende Expertise verfügen und eine Mindestzahl von 26 Operationen pro Jahr nachweisen können. Das Evangelische Krankenhaus Duisburg-Nord erfüllt diese Voraussetzungen.

Im Fall von Jürgen Schubert erwies sich die erstmals eingesetzte roboterassistierte OP-Technik als voller Erfolg. *„Schon als ich aus der Narkose aufgewacht bin, habe ich fast keine Schmerzen gespürt.“*, sagt der 61-jährige einige Wochen nach dem Eingriff, *„Einige Tage später bin ich entlassen worden. Mir geht es gut, ich kann ganz normal essen. Und von den kleinen Schnitten, die bei der OP entstanden sind, ist nichts mehr zu sehen. Diese Technik ist faszinierend.“*

Hinweis: Vom 14. bis zum 17. November präsentiert der Verbund Evangelisches Klinikum Niederrhein/BETHESDA Krankenhaus seine vier DaVinci-Systeme der Öffentlichkeit. An jeweils einem Tag sind die roboterassistierten OP-Systeme in den Eingangsbereichen des Evangelischen Krankenhauses Duisburg-Nord, des Herzzentrums Duisburg, des Johanniter Krankenhauses Oberhausen und des BETHESDA zu sehen. Dazu gibt es Demonstrationen der Abteilungen, die den DaVinci bei ihren Eingriffen nutzen. Eine separate Pressemitteilung zu diesen „Tagen der Robotik“ folgt.

BUs: Erste Speiseröhren-OP mit dem DaVinci-Roboter am Evangelischen Krankenhaus Duisburg-Nord / Prof. Dr. Daniel Vallböhrer (rechts) mit Prof. Dr. Peter Grimminger (links) während des Eingriffs / Patient Jürgen Schubert einige Wochen nach dem Eingriff (Fotos: EVKLN)

Journalistenkontakt:

Stefan Wlach

Marketing und Unternehmenskommunikation

Evangelisches Klinikum Niederrhein gGmbH

Fahrner Str. 133

47169 Duisburg

Tel.: 0203 508-1508

E-Mail: stefan.wlach@evkln.de

www.evkl.de